



Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist das zuständige **Finanzamt** und **nicht** das **Nachlassgericht!**

## I. Anzeigepflichtige Erwerbe von Todes wegen

Erwerbe von Todes wegen sind gem. § 30 des Erbschaftsteuergesetzes (ErbStG) vom **Erwerber** innerhalb von **drei Monaten** nach der erlangten Kenntnis über den Erwerb dem zuständigen **Finanzamt** anzuzeigen.

Zu den **Erwerben von Todes wegen** zählen insbesondere

- der Erwerb durch **Erbanfall** (gesetzliche, testamentarische oder erbvertragliche Erbfolge),
- der Erwerb durch **Vermächtnis**, der Erwerb aufgrund eines **geltend gemachten Pflichtteilsanspruchs**,
- der Erwerb aufgrund eines vom Erblasser geschlossenen **Vertrags zugunsten Dritter** (zum Beispiel aus einem Lebensversicherungsvertrag),
- was als **Abfindung** für den Verzicht auf die Geltendmachung erbrechtlicher Ansprüche (beispielsweise den entstandenen Pflichtteilsanspruch oder für die Ausschlagung einer Erbschaft) gewährt wird.

## II. Ausnahmen von der Anzeigepflicht

Eine Anzeigepflicht besteht **nicht**, wenn der Erwerb auf einer von einem **deutschen** Gericht oder Notar eröffneten Verfügung von Todes wegen (Testament, Erbvertrag) beruht, aus der sich das (Verwandtschafts-)Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser unzweifelhaft ergibt **und** zum Erwerb **kein** Grundbesitz, **kein** Betriebsvermögen, **keine** nicht börsennotierten Anteile an Kapitalgesellschaften (z. B. GmbH-Anteile) und **kein** Auslandsvermögen gehören.

Die **Anzeige**verpflichtung besteht dagegen z. B. **immer**, wenn

- zum Erwerb **Grundbesitz, Betriebsvermögen, nicht börsennotierte Anteile an Kapitalgesellschaften** (z. B. GmbH-Anteile) oder **Auslandsvermögen** gehören,
- der Erwerb auf der **gesetzlichen Erbfolge** beruht,
- der Erwerb aufgrund eines **geltend gemachten Pflichtteilsanspruchs** oder **Vertrags zugunsten Dritter** oder einer o. g. **Abfindung** erfolgt,
- der Erwerb auf einer Verfügung (Testament, Erbvertrag) beruht, die von einem **ausländischen Gericht** oder **Notar** eröffnet wurde.



### III. Vorgesehener Inhalt der Anzeige

Die (formlose) Anzeige soll nach Möglichkeit **vollständig** und **umfassend** die folgenden **Informationen beinhalten** (§ 30 Absatz 4 ErbStG):

- **Vorname** und **Familienname**, **steuerliche Identifikationsnummer**, **Beruf** und **Anschrift** des **Erblassers** und des **Erwerbers**,
- **Todestag** und **Sterbeort** des Erblassers,
- **Gegenstand** und **Wert** des Erwerbs,
- **Rechtsgrund** des Erwerbs (z. B. gesetzliche Erbfolge, Vermächtnis),
- **persönliches Verhältnis** des Erwerbers zum Erblasser (z. B. Verwandtschaft, Schwägerschaft, Dienstverhältnis) und
- **frühere Zuwendungen** des Erblassers an den Erwerber nach **Art**, **Wert** und **Zeitpunkt** der einzelnen Zuwendung.

Für Ihre Anzeige können Sie den beigefügten Vordruck „Anzeige eines Erwerbes von Todes wegen“ verwenden. Selbiger wird Ihnen auch auf der Homepage der Bayerischen Finanzverwaltung unter der Rubrik „Informationen“ > „Formulare“ > „Weitere Themen A bis Z“ > „Erbchaft- und Schenkungsteuer“ > „Ab 2016“ ([www.finanzamt.bayern.de](http://www.finanzamt.bayern.de)) zur Verfügung gestellt.

### IV. Zuständige Erbschaftsteuerfinanzämter

Zuständig für die Erbschaftsteuer ist das Finanzamt, in dessen Bezirk der **Erblasser** im Zeitpunkt seines Todes seinen **Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt** hatte (§ 35 Absatz 1 Satz 1 ErbStG). Das in Ihrem Fall zuständige Finanzamt können Sie dem beigefügten Vordruck „Anzeige eines Erwerbs von Todes wegen“ auf Seite 4 entnehmen.

### V. Informationen zur Erbschaftsteuer

Sollten Sie weitere Fragen zur Erbschaftsteuer haben, wenden Sie sich bitte an das zuständige Finanzamt. Allgemeine Informationen zur Erbschaftsteuer finden Sie

- auf der Homepage der Bayerischen Finanzverwaltung unter der Rubrik „Steuerinfos“ > „Steuerarten“ > „Erbchaft- und Schenkungsteuer“ ([www.finanzamt.bayern.de](http://www.finanzamt.bayern.de)),
- in der Informationsbroschüre „Die Erbschaft- und Schenkungsteuer“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. Diese erhalten Sie unter [www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Steuerinfos/Steuerarten/Erbschaft-und-Schenkungssteuer](http://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Steuerinfos/Steuerarten/Erbschaft-und-Schenkungssteuer).

# An das Finanzamt

## Anzeige eines Erwerbs von Todes wegen

(gem. § 30 ErbStG)

### 1. Angaben zum Erblasser

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
ID-Nummer	
Beruf	
letzter Wohnsitz	
Wohnsitzfinanzamt, Steuernummer	
Todestag	
Sterbeort	

### 2. Angaben zum Erwerber

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
ID-Nummer	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Wohnort	
Telefonisch erreichbar (Angabe freiwillig)	
Persönliches Verhältnis zum Erblasser wie Verwandtschaft, Schwägerschaft	

### 3. Rechtsgrund des Erwerbs

z.B. Erbanfall, Vermächtnis, Pflichtteilsanspruch	
---	--

### 4. Vorschenkungen

Hat der Erwerber frühere Zuwendungen vom Erblasser erhalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zutreffendes bitte ankreuzen
Wenn ja:	
Art, Wert und Zeitpunkt der Zuwendung	
zuständiges Finanzamt / ggf. Steuernummer	

## 5. Gegenstand und Wert des Erwerbs

Was war Gegenstand des Erwerbs? (Angabe der Vermögensgegenstände) Zutreffendes bitte ankreuzen	Nähere <b>Bezeichnung</b> des Erwerbs (Name, Lage, usw.) und <b>Wert</b> Bitte machen Sie nähere Angaben zum Erwerb und fügen Sie ggf. ein erläuterndes Beiblatt hinzu
<input type="checkbox"/> land- und forstwirtschaftliches Vermögen (Lage, Fläche, geschätzter Verkehrswert)	
<input type="checkbox"/> Anteile an Kapitalgesellschaften (Name, Anteil am Stammkapital, Betriebsfinanzamt und -Steuernummer, geschätzter Verkehrswert)	
<input type="checkbox"/> Betriebsvermögen (Name, ggf. Beteiligungshöhe, Betriebsfinanzamt und -Steuernummer, geschätzter Verkehrswert)	
<input type="checkbox"/> Grundvermögen (Lage, Grundstücksgröße, geschätzter Verkehrswert)	
<input type="checkbox"/> Bargeld	
<input type="checkbox"/> Bank- und Sparguthaben (Kreditinstitut, Kontonummer)	
<input type="checkbox"/> Bausparguthaben (Bausparkasse, Kontonummer)	
<input type="checkbox"/> Wertpapiere (Kreditinstitut, WKN oder ISIN, Kurswert)	
<input type="checkbox"/> Versicherungsansprüche (Versicherungsgesellschaft, Vertragsnummer)	
<input type="checkbox"/> Pflichtteilsanspruch	
<input type="checkbox"/> Sonstiges	
<b>Nachlassverbindlichkeiten</b>	
<input type="checkbox"/> Schulden des Erblassers (Name, Anschrift des Gläubigers, Nennbetrag, Zinssatz)	
<input type="checkbox"/> Erbfallschulden (aus Vermächtnissen, Auflagen, Pflichtteilsansprüchen)	
<input type="checkbox"/> Erbfallkosten (Bestattungskosten, Grabdenkmal, Grabpflege, etc.)	

---

Datum

---

Unterschrift

## Erläuterungen

Nach § 30 des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes ist jeder der Erbschaftsteuer unterliegende Erwerb von Todes wegen vom Erwerber binnen einer Frist von drei Monaten nach erlangter Kenntnis von dem Anfall des Erwerbs dem für die Verwaltung der Erbschaftsteuer zuständigen Finanzamt anzuzeigen.

Einer Anzeige bedarf es grundsätzlich nicht, wenn der Erwerb auf einer von einem deutschen Gericht, einem deutschen Notar oder einem deutschen Konsul eröffneten Verfügung von Todes wegen (Testament, Erbvertrag) beruht und sich aus der Verfügung das Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser unzweifelhaft ergibt. Die Anzeigepflicht des Erwerbers besteht in diesen Fällen jedoch fort, wenn zu seinem Erwerb Grundbesitz, Betriebsvermögen, nicht börsennotierte Anteile an Kapitalgesellschaften oder Auslandsvermögen gehören.

Für die Verwaltung der Erbschaftsteuer ist grundsätzlich das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk der Erblasser im Zeitpunkt seines Todes den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatte. In Bayern bestehen für die Erbschaftsteuer folgende zentrale Zuständigkeiten:

<b>Erbschaftsteuer-Finanzamt:</b>	<b>zuständig für die Bezirke der Finanzämter</b>
<b>Amberg</b> Postfach 1452 92204 Amberg Telefon: 09621/360	Amberg, Cham, Hersbruck, Hilpoltstein, Neumarkt i.d.Opf., Nürnberg-Nord, Nürnberg-Süd, Zentralfinanzamt Nürnberg, Regensburg, Schwabach, Schwandorf, Waldsassen, Weiden i.d.Opf.
<b>Eggenfelden</b> Postfach 1160 84301 Eggenfelden Telefon: 08721/9810	Berchtesgaden-Laufen, Burghausen, Deggendorf, Dingolfing, Ebersberg, Eggenfelden, Grafenau, Kelheim, Landshut, Miesbach, Mühldorf a.Inn, Passau, Rosenheim, Straubing, Traunstein, Zwiesel
<b>Hof</b> Postfach 1368 95012 Hof Telefon: 09281/9290	Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Wunsiedel
<b>Kaufbeuren</b> Postfach 1260 87572 Kaufbeuren Telefon: 08341/8020	Garmisch-Partenkirchen, Kaufbeuren, Kempten (Allgäu), Landsberg a.Lech, Lindau, München, Starnberg, Weilheim-Schongau, Wolfratshausen
<b>Lohr a. Main</b> Postfach 1465 97804 Lohr a. Main Telefon: 09352/8500	Ansbach, Aschaffenburg, Bad Kissingen, Bad Neustadt a.d.Saale, Fürth, Gunzenhausen, Kitzingen, Lohr a.Main, Obernburg a.Main, Schweinfurt, Uffenheim, Würzburg, Zeil a.Main
<b>Nördlingen</b> Postfach 1521 86715 Nördlingen Telefon: 09081/2150	Augsburg-Land, Augsburg-Stadt, Dachau, Dillingen an der Donau, Eichstätt, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Günzburg, Ingolstadt, Memmingen, Neu-Ulm, Nördlingen, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Schrobenhausen

Befand sich der Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt des Erblassers im Ausland, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk der Erwerber im Zeitpunkt des Todes des Erblassers den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatte.

### Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung.

Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.